

Wasser- und Abwasserzweckverband "Der Teltow"

Beschlussvorlage		
X öffentlich		
nichtöffentlich		
Einreicher: Verbandsvorsteher	Datum: 05.03.2018	Drucksache Nr.: 05/2018

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Verbandsvorstand

Verbandsversammlung

21.03.2018

Unterschriftsberechtigung für den Geschäftsstellenleiter des WAZV „Der Teltow“, Herrn Felix von Streit, im Sinne des § 14 Abs. 8 Satz 2 Verbandssatzung

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt:
Herrn Felix von Streit wird mit sofortiger Wirkung die Berechtigung erteilt, als Beschäftigter des Zweckverbandes verpflichtende Erklärungen und Dokumente zu unterzeichnen.
Die Berechtigung erfolgt auf der Grundlage des § 14 Abs. 8 Satz 2 Verbandssatzung des WAZV „Der Teltow“

Beratungsergebnis:

Gremium: Verbandsversammlung:				Sitzung am: 21.03.2018			TOP 8
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	JA	NEIN	Enthaltung	ungültig	lt. Beschl. vorschlag	abweich. Beschluss
		*****	*****	*****	*****		
Leiter der Sitzung: Herr Weiß							

Verbandsvorsteher

Für die Richtigkeit:

Vorsitzender der Verbandsversammlung

Einreicher:

Finanzielle Auswirkungen?		
ja:	nein:	x

Begründung:

Erklärungen und Dokumente, durch die der Verband verpflichtet werden soll, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform (§ 14 Abs. 8 Satz 1 Verbandssatzung des WAZV „Der Teltow“ vom 09.06.2004 – VerbS – in der jeweils gültigen Fassung).

Nach § 16 Abs. 7 Satz 2 Gesetz über Kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG a. F.) und § 14 Abs. 8 Satz 2 VerbS sind verpflichtende Erklärungen oder Dokumente

1. vom Verbandsvorsteher oder seinem Stellvertreter und
2. vom Vorsitzenden der Verbandsversammlung oder seinem Stellvertreter oder einem von der Verbandsversammlung zu bestimmenden Beschäftigten des Zweckverbandes oder Mitglied der Verbandsversammlung zu unterzeichnen.

Das GKG und die Verbandssatzung regeln für die Abgabe schriftlicher verpflichtender Erklärungen das so genannte „Vier-Augen-Prinzip“. In Schriftform abgegebene verpflichtende Erklärungen sind für den Verband deswegen grundsätzlich nur dann verbindlich, wenn sie von dem Verbandsvorsteher als dem gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes und einer weiteren Person unterzeichnet worden sind.

Die weitere Unterschrift ist kraft Gesetzes und Verbandssatzung grundsätzlich von dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung oder seinem Stellvertreter zu leisten.

Die Verbandsversammlung kann einen Beschäftigten des Zweckverbandes oder ein Mitglied der Verbandsversammlung bestimmen; die von der Verbandsversammlung bestimmte Person ist neben dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung bzw. dessen Stellvertreter berechtigt, die weitere Unterschrift für schriftliche verpflichtende Erklärungen zu leisten.

Herr Felix von Streit ist durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 21.03.2018 Geschäftsstellenleiter des WAZV „Der Teltow“. Mit ihm wird eine Vereinbarung abgeschlossen, nach der er Beschäftigter des Verbandes wird.

Die Bestimmung von Herrn von Streit zum unterzeichnungsberechtigten Beschäftigten des Zweckverbandes dient der Entlastung des gesetzlich und durch Satzung zur weiteren Unterzeichnung berufenen Vorsitzenden der Verbandsversammlung.

Die gesetzliche und satzungsrechtliche Zuständigkeit des Vorsitzenden der Verbandsversammlung wird von der Bestimmung eines unterzeichnungsberechtigten Beschäftigten des Zweckverbandes nicht berührt.

Änderung /Ergänzung des Beschlussvorschlages: